

# Unbekannter spricht Schüler (9) an

Neunjähriger Bub aus Petting reagiert umsichtig – Polizei fahndet nach dunkelblauen Auto mit ausländischem Kennzeichen

en  
ZC  
jenein-  
der Ad-  
ke am  
ab 9.30  
werden  
onners-  
Jhr. Alle  
wie die  
ten. Ko-  
degrün-  
ommern.

gesorgt.  
n beim  
ab 15  
Petting.  
en ange-  
Frauen-  
enspen-  
Freitag,  
– red

Petting. Ein neunjähriger Bub ist am Mittwoch in Petting von einem unbekannten Autofahrer angesprochen worden. Das teilte die Polizeiinspektion Laufen mit,

die nun um Hinweise aus der Bevölkerung bitten und nach einem dunkelblauen Wagen mit ausländischem Kennzeichen suchen. Der

Vorfall habe sich gegen 13.15 Uhr im Pettinger Ortsteil Wasserbergen ereignet. Der Bub war auf dem

Heimweg von der Schule, als er von dem Unbekannten angesprochen worden sei. Dieser habe ihm angeboten, ihn nach Hause zu fahren. Der Neunjährige habe laut

Polizei umsichtig reagiert, nicht

auf das Angebot eingegangen und in die Richtung seines Zuhauses

gelaufen. Zu weiteren Gesprächen oder Handlungen sei es laut Be-

richt nicht gekommen.

Die Polizeiinspektion Laufen hat die Ermittlungen aufgenommen im Bereich Petting gemacht

und prüft den Vorfall. Nach derzeitigen Erkenntnissen liegen unter Tel. 08682/89880 bei der

Polizei Laufen zu melden.

■ Die Beamten empfehlen Eltern, mit ihren Kindern über das richtige Verhalten in ähnlichen Situationen zu sprechen – etwa, keine Angebote von Freunden anzunehmen und sich sofort an vertraute Erwachsene zu wenden oder nach Hause zu gehen.

– red

en  
ZC  
jenein-  
der Ad-  
ke am  
ab 9.30  
werden  
onners-  
Jhr. Alle  
wie die  
ten. Ko-  
degrün-  
ommern.

gesorgt.  
n beim  
ab 15  
Petting.  
en ange-  
Frauen-  
enspen-  
Freitag,  
– red

CRISPR/Cas: Dr. Christoph Then hält Vortrag in Übersee – Abend von Ökomodellregion Waging am See organisiert

Übersee/Waging am See. Über Risiken der neuen Gentechnik

hielt Tiermediziner Dr. Christoph

Then einen Vortrag im Wirtschaftshaus „D’Feldwies“ in Übersee. Organisiert hat den Abend die Ökomo-

delregion Waginger See-Ruperti-

winkel sowie der Verein Ökomo-

dell Achental.

Der Tierarzt und Geschäftsführer des nach eigenen Angaben un-

abhängigen Instituts Testbiotech bewertet gentechnische Entwick-

lungen unter dem Blickwinkel von

Zulassungen, möglichst ohne auf-

wendige Risikoprüfung – unter-

stützt durch KL. Die EU diskutiert

Gesetzeslockerungen, um wider-

standsfähigere Pflanzen mitwen-

iger Pestizidbedarf zu ermögli-

chen. Kritiker wie Then warnen:

Bei NGT-Pflanzen der Kategorie 1

– bis zu 20 veränderte DNA-Bau-

steine – soll das Vorsorgeprinzip

entfallen. Einmal freigesetzt, sei-

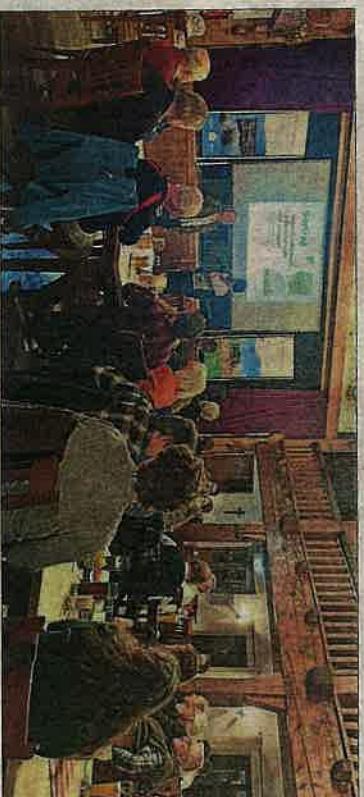
en Organismen nicht mehr zu-

rückholbar.

Dr. Christoph Then erklärt die Risiken, die die neue Gentechnik seiner

Meinung nach mit sich bringt.

– Foto: Ökomo-Region



Zulassungen, möglichst ohne aufwendige Risikoprüfung – unterstützt durch KL. Die EU diskutiert Gesetzeslockerungen, um widerstandsfähigere Pflanzen mitweniger Pestizidbedarf zu ermöglichen. Kritiker wie Then warnen: Bei NGT-Pflanzen der Kategorie 1 – bis zu 20 veränderte DNA-Bausteine – soll das Vorsorgeprinzip entfallen. Einmal freigesetzt, seien Organismen nicht mehr zurückholbar.

Der Abend endete mit einem Testbiotech verlangt obligatorische Prüfungen aller Veränderungen, kontrollierbare Freisetzung von wirtschaftlichen Interessen, Transparenz und Rückverfolgbarkeit sowie eine Beschränkung von Patenten auf Verfahren. Besonders strittig ist die Kennzeichnung: Laut Entwurf müsste nur das veränderte Saatgut markiert werden, nicht aber da-

ng  
5  
rt Spitz,  
, 11. No-  
tstag ge-  
itzeitung  
zes Gute'

nicht im  
n beim  
ab 15  
Petting.  
en ange-  
Frauen-  
enspen-  
Freitag,  
– red

gesundheit, Umwelt und Naturschutz. Er machte deutlich, wie dringend eine breite Auseinandersetzung mit der neuen Gentechnik ist – wissenschaftlich, gesellschaftlich und politisch.

Mit CRISPR/Cas seien Eingriffe in die Evolution möglich, die frü-

here Grenzen der Gentechnik sprengen. Mutationen könnten gezielt und tief in die Genregulation eingreifen – weit schneller, als

Then spricht von einem „Hallen-Arsenal“, dessen Folgen kaum abzuschätzen seien.

Wettkampf um Macht und Patente Längst gehe es weniger um einzelne Pflanzen als um Technologie-

höheit und Marktanteile. Globale Konkurrenz dränge auf schnelle

■ Die Beamten empfehlen Eltern, mit ihren Kindern über das richtige Verhalten in ähnlichen Situationen zu sprechen – etwa, keine Angebote von Freunden anzunehmen und sich sofort an vertraute Erwachsene zu wenden oder nach Hause zu gehen.

– red

Die Grenzen der Gentechnik

erinnerten Landwirte an frühere Proteste gegen Gentechnik und forderten politische Verantwortung. Vertreter der Molkerei Berchtesgadener Land betonten

erneut die klare Ablehnung gentechnisch veränderter Lebensmittel durch Verbraucher.

Der Abend endete mit einem

Testbiotech schreitet voran, getrieben

von wirtschaftlichen Interessen, hieß es. Sie könnte eine Gentechnik zum Gruseln sein. Offene Fragen bleiben: Wie lassen sich euro-

peische Prüfungen aller Veränderungen, kontrollierbare Freisetzung von wirtschaftlichen Interessen, Transparenz und Rückverfolgbarkeit sowie eine Beschränkung von Patenten auf Verfahren. Besonders strittig ist die Kennzeichnung: Laut Entwurf müsste nur das veränderte Saatgut markiert werden, nicht aber da-

– Politik, Forschung, Landwirtschaft oder Verbraucher? – red